



Pressemitteilung

Koblenz, 2. September 2011

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Macher
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.macher@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

Kemperhof rückt Blasenschwäche der Frau in den Mittelpunkt Oberarzt klärt am 20. September über moderne Therapiemöglichkeiten auf

KOBLENZ. Schwangerschaft, Geburt, Östrogenmangel und häufige Harnwegsinfektionen – die Risikofaktoren für einen unkontrollierten Verlust von Urin sind beim weiblichen Geschlecht vielfältig. Und die sogenannte Inkontinenz ist keine Seltenheit: Laut Statistischen Bundesamt erkranken pro Jahr 1,6 Millionen Frauen neu. Das Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz lädt daher Patientinnen und Interessierte für Dienstag, 20. September, 18 Uhr, in das Personalwohnheim ein, sich genauer zu dem Thema „Blasenschwäche der Frau – was kann die moderne Medizin bieten?“ zu informieren. Frank Pelzl, Oberarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, referiert dabei über alles Wissenswerte rund um die verschiedenen Formen der Inkontinenz und die Heilungschancen. „Unkontrollierter Urinverlust kann bei Frauen in jedem Lebensalter auftreten. In vielen Fällen führt dies zu einer ausgeprägten psychischen Belastung der Betroffenen, die sich aufgrund ihrer Erkrankung oftmals aus Scham von ihrem sozialen Umfeld entfernen“, betont Pelzl und ergänzt: „Daher ist es wichtig, den Patientinnen die Angst vor dem Thema zu nehmen und aufzuzeigen, wie geholfen werden kann.“ Nach dem Vortrag des Experten haben Besucher ausreichend Gelegenheit, Fragen zu stellen. Eine Anmeldung zu der kostenfreien Veranstaltung ist nicht notwendig. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gemeinschaftsklinikum.de. Weiter geht es mit der Veranstaltungsreihe „Patienten fragen – Kemperhof antwortet“ am 18. Oktober mit dem Thema „Sturz, Verbrühung, Fieberkrampf – welche Erste-Hilfe-Maßnahmen sollten Eltern beherrschen?“.